

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 17.

Freitag, den 24. April

1835.

Chronik des Jahres 1834.

(Beschluß.)

Wie am Schluß der vorjährigen Chronik, so mögen auch hier noch einige Bemerkungen über die Productivität der deutschen Presse und die den literarischen Verkehr betreffenden numerischen Verhältnisse Raum finden.

Die Gesamtzahl der gelieferten Artikel belief sich im Jahre 1831 auf 5508

= 1832 = 6122

= 1833 = 5653 und im

= 1834 = 6074 Artikel.

Außerdem hat das letzte Jahr 130 Nummern Land- und Himmelskarten geliefert, theils in einzelnen Blättern, theils in Sammlungen.

Nach wissenschaftlicher Anordnung ergeben die Erscheinungen des vorigen Jahres folgendes Verhältniß:

1) Schöne Wissenschaften und Künste 1327 Artikel (darunter 358 Romane, 173 Schauspiele ic. und 109 Musik betreffende Schriften). 2) Theologie 1141 A. (darunter 550 Predigten und Andachtsbücher). 3) Geschichte 880 A. (darunter 212 Biographien und 87 über Alterthümer ic.). 4) Staats- und Cameralwissenschaften 777 A. 5) Arzneiwissenschaft 639 A. (darunter Chemie und Pharmacie 81, Homöopathie 78, Veterinärkunde 42). 6) Philologie 597 A. 7) Naturwissenschaften 400 A. 8) Erd- und Reisebeschreibung 385 A. 9) Technologie 338 A. 10) Schriften für die Jugend 326 A. (darunter Wilmsen's Kinderfreund in der 126. Auflage). 11) Rechtswissenschaft 285 A. 2. Jahrgang.

12) Philosophie und Literaturwissenschaft 269 A. 13) Haus- und Landwirthschaft 237 A. 14) Pädagogik 217 A. 15) Mathematische Wissenschaften 212 A. 16) Kriegswissenschaft (und Reitkunst ic.) 187 A. 17) Handlungswissenschaft, Berg- und Münzwesen 175 A. 18) Forst und Jagdwissenschaft 55 A. 19) Vermischte Schriften 200 A.

Wir haben absichtlich diese Summen nicht unter einander gestellt, sollte sich dennoch Jemand die Mühe geben, sie zu addiren und, statt der oben angegebenen Gesamtsumme von 6074 Artikeln, hier 8647 herausbringen, so dient zur Erklärung der Differenz, daß die vielen Werke vermischten Inhalts (wie z. B. die Conversationslexica u. dgl. m.) in jedem einzelnen darin behandelten Fache mit aufgezählt sind — nach dem bekannten Kataloge der Hinrichs'schen Buchhandlung.

Die Zahl der im vorigen Jahr durch den Tod abgerufenen Herren Buchhändler war verhältnißmäßig nicht gering, wir dürfen die traurige Pflicht nicht ablehnen, sie hier namentlich aufzuführen: Bauer in Nürnberg (Bauer und Raspe), K. H. Beck in Nördlingen, Doctor Bergl in Leipzig (Expd. des europ. Aufsehers), Enobloch in Leipzig, Kronberger in Prag, Niegisch in Glogau (Günther'sche Buchh.), Friedrich Schmidt aus Leipzig (Montag und Weiß'sche Buchh. in Regensburg) und Schreiner in Düsseldorf.

Was den Bestand der buchhändlerischen Etablissements in Deutschland betrifft, so ergeben die Listen des vorigen Jahres, daß am Schlusse derselben 45 Firmen ganz weggefallen, dagegen 130 neue Firmen erschienen waren, wonach sich mithin die Gesamtzahl um 85 vermehrt hat. Von diesen 130 sind je-